



Regulativ für die bei dem

ÖCSV

lizenzierten Vereine und Spieler

Stand: August 2026

ÖLC

Österreichische Leistungsgemeinschaft für Compactsportarten
ZVR: 068701444

ÖCSV

Österreichischer Compact Sport Verband
ZVR: 988138712
DVR: 4001146

ÖCSV – Büro

Industriestraße 23-27, A-7000 Eisenstadt
FAX: **+43 (0)2682 20577 00 1726**
office@oecsv.at
www.oecsv.org

Vorwort des Präsidenten:



Liebe Darts Sportler!

Vorerst möchte ich mich bei allen bedanken, die am Zustandekommen dieses Leitfadens für die ÖCSV-Liga mitgearbeitet haben. Spieler aus verschiedenen Ligaklassen, ÖLC-Mitglieder und sogar zwei Personen, die mit dem Darts Sport ganz und gar nichts „am Hut“ haben, brachten ihre Ideen und Gestaltungskraft ein und diskutierten jeden einzelnen Paragraphen.

Bei den meisten Meisterschaftsspielen und Turnieren wird dieses Heft zwar nicht benötigt werden - die Selbstdisziplin und Fairness der Darts Sportler wird einen reibungslosen Spielablauf gewährleisten. Sollte es aber dennoch einmal zu Diskussionen kommen, bekommt ihr in diesem Regelwerk die Antworten auf offene Fragen.

Solltet ihr keine passende Antwort oder geeignete Lösung finden, habt ihr die Möglichkeit die Liga-Leitung unter folgenden Telefonnummern zu den angegebenen Zeiten anzurufen:

ÖCSV-Büro (Ligasekretariat)

(Montag bis Freitag, jeweils von 14-18 Uhr)

0699 / 17 30 84 58

Fax: 02682 20577 00 1726

office@oecsv.at

Sportliche Leitung

(Montag bis Mittwoch von 18 bis 20 Uhr, Donnerstag bis Samstag von 18 bis 23 Uhr)

ÖCSV-West (Divisionen 10..)

0650 / 26 29 316

ÖCSV-Ost (Divisionen 20..)

0699 / 19 06 64 51

Allfällige Änderungen und Ergänzungen während der laufenden Meisterschaft werden euch über die offiziellen Verbandsnachrichten, vor allem aber über das Internet unter darts.oecsv.at bekannt gegeben.

Ich wünsche euch bei den kommenden Spielen „**Gut Darts**“ und hoffe in Zukunft auf **sportliche Fairness**.

Alfred Söls (Präsident)

Inhaltsverzeichnis

Allgemeine Regeln	4
§ 1 Mannschaftsdefinition	4
§ 2 Verhaltensregeln	5
§ 3 Spielerqualifikationen	5
§ 4 Sporttechnische Voraussetzungen	6
§ 5 Spieltermine	7
Spielverlauf	8
§ 6 Spielvarianten in den einzelnen Ligaklassen	8
§ 7 Vorbereitung	8
§ 8 Spielbeginn	9
§ 9 Spielablauf	9
§ 10 Spielabschluss	11
Wertungssystem	12
§ 11 Mannschaftswertungssystem	12
§ 12 Einzelwertungssystem	12
Nichtantritt, Strafverifizierung	13
§ 13 Absolvierung Ligabegegnung	13
§ 14 Nichtantritt	13
§ 15 Punkteabzug bei Nichtantritt	13
§ 16 Spielantritt mit 3 Spielern	13
§ 17 Ligaausschluss bei Nichtantritt	13
Streitfragen, Proteste (1. Instanz)	13
§ 18 Klärung	13
§ 19 Schriftlicher Protest	13
§ 20 Protestgebühr	14
§ 21 Einspruch gegen Entscheidung	14
ÖCSV Schiedsgericht (2. und letzte Instanz)	14
Sperren und Disqualifikationen	14
§ 22 Sperren	14
§ 23 Disqualifikation einer Mannschaft	14
ÖCSV Schiedsrichter	14
§ 24 Schiedsrichterentscheid	15
§ 25 Schiedsrichteranweisung	15
§ 26 Einsicht Spielbericht	15
§ 27 Anforderung Schiedsrichter	15
Ligabildung (Auf- und Abstieg)	15
§ 28 Grundreglement zur Ligabildung	15
§ 29 Auf - und Abstieg	15
ÖCSV Turniere	17
§ 30 Staatsmeisterschaft (Ligaendturnier)	17
Bundesliga	17
§ 31 Regeln speziell für die Bundesliga	18

Allgemeine Regeln

Bei Unstimmigkeiten der Regelauslegung ist der zuständige sportliche Leiter der jeweiligen Region (Ost, West) oder das Liga-Büro zu verständigen.

Generell gilt es zu den Ligaregeln zu sagen, dass die ÖCSV-Liga eine „Freundschaftsliga“ ist. Die Ligaregeln sollten hauptsächlich eine Richtlinie darstellen. Grundsätzlich sind wir aber der Meinung, dass erwachsene Menschen auftauchende Probleme diskutieren können. Somit müssten sich Proteste erübrigen.

§ 1 Mannschaftsdefinition

(1) Mannschaftsname

Eine Mannschaft muss einen eindeutigen Namen haben, d.h. diesen Mannschaftsnamen darf keine weitere ÖCSV Mannschaft bereits verwenden. Vorteilhaft sind Teamnamen mit Ortsnamen, um diese medial zu verwerthen.

(2) Mannschaftsgröße

Eine Mannschaft besteht aus einem Kapitän und mindestens weiteren 3 Mannschaftsmitgliedern (Spieler. Es ist dabei auf die Spielereinstufung lt. § 3/(5) zu achten. Die sportliche Leitung behält sich vor, Mannschaften auf Grund ihrer früheren Leistung sowie diverser Vorkenntnisse höher oder tiefer einzustufen.

(3) Anmeldung

Die Mannschaft hat sich mit dem ÖCSV Teamanmeldeformular beim ÖCSV fristgerecht anzumelden. Der Anmeldelink wird am Ende der Saison an alle Kapitäne versendet. Neue Mannschaften müssen sich über das ÖCSV Ligaportal anmelden. Die Daten der Wirte und Aufsteller sowie des Kapitäns und der Spieler sind einzutragen. Weiters sind alle Mannschaftsmitglieder einzutragen und deren Daten (Vorname, Familienname, Adresse, Geburtsdatum, Telefonnummer und wenn mögl. Email) bekannt zu geben. Mit seiner Unterschrift anerkennt der Kapitän das Regulativ in vollem Umfang.

(4) Gebühren und Beiträge

Eine Teamanmeldung ist erst mit der Bezahlung der Teamgebühr (€ 80.- pro Saison) sowie des Wirtebeitrags (in der Höhe - von € 220.- pro Saison bei 7 oder 8 Teams je Division, von € 180.- bei 6 Teams bzw. von € 140.- bei 5 Teams) gültig. Der Wirtenbeitrag in der Bundesliga beträgt € 330,- für ein Jahr. Sollte einer der beiden Beiträge nicht einbezahlt werden, erhält die Mannschaft keinen Sportförderungsbeitrag. Außerdem kann eine Mannschaft oder der Wirt dadurch beim ÖCSV für den weiteren Spielbetrieb gesperrt werden. Weitere Maßnahmen bleiben dem ÖCSV Ligabüro vorbehalten!

(5) Mannschaftskapitän

Der Kapitän vertritt die Mannschaft nach außen hin und ist für den regelkonformen Meisterschaftsbetrieb bei Heimspielen verantwortlich. Er kann jedoch jederzeit eine Vertretung namhaft machen. Dies ist beim ÖCSV nicht meldepflichtig, sofern es sich um eine kurzfristige Situation (Krankheit, Urlaub usw.) handelt. Der Ersatzkapitän kann einen Zugang zum Ligaportal bekommen um die Daten der Mannschaft zu pflegen.

(6) Kapitänswechsel

Ein Kapitänswechsel ist dem ÖCSV zu melden.

Bei einem Kapitänswechsel müssen mindestens 51% der gemeldeten Spieler dies mit ihrer Unterschrift, oder der Kapitän selbst mit seiner Unterschrift bestätigen und schriftlich an den ÖCSV senden.

(7) Ligazugehörigkeit und Mannschaftsname bei Kapitänswechsel

Die jeweilige Ligazugehörigkeit und der Mannschaftsname bleiben beim Kapitän (siehe § 1/(5)). D.h. teilt sich eine Mannschaft bleiben der Mannschaftsname sowie die Ligazugehörigkeit bei dem Teil der Mannschaft, wo der Kapitän gemeldet ist. Der Rest der Mannschaft muss sich neu anmelden und in der



untersten Klasse beginnen, sofern nicht gegen § 3/(5) verstoßen wird. **(Eine höhere Einstufung ist nur dann möglich wenn in der entsprechenden Liga auch ein Platz frei ist.)**

(8) Lokalwechsel

Ein Lokalwechsel ist nur dann zulässig, wenn sich die Mannschaft, der ursprüngliche Wirt, der Aufsteller und der neue Wirt über einen Wechsel einig sind und im neuen Lokal auch die erforderliche Anzahl an Dartgeräten eines ÖLC Mitglieds vorhanden ist.

(9) Auflösung einer Mannschaft

Löst sich eine Mannschaft auf, werden alle bereits gespielten Spiele aus der Wertung genommen, wenn es sich um die Hinrunde handelt.

Ist die Saison schon in der Rückrunde, werden die Spiele der Hinrunde gewertet und die der Rückrunde aus der Wertung genommen. Spieler, die in der laufenden Saison bereits gespielt haben und deren Teams sich entweder aufgelöst haben oder gesperrt bzw. disqualifiziert wurden, sind in der aktuellen Saison (auch für kein anderes Team) **NICHT** mehr spielberechtigt.

§ 2 Verhaltensregeln

(1) Allgemein

Spieler, Mannschaften oder Vereine, die gegen das ÖCSV Reglement verstoßen, Spieler oder Mannschaften abwerben, den ÖCSV Spielbetrieb diskriminieren oder das sportliche System untergraben, können vom Vorstand bis auf Widerruf gesperrt werden. Es obliegt der Ligaleitung, einzelne Spieler oder Mannschaften zum Ligabetrieb ohne Angabe von Gründen nicht zu zulassen.

Gewalt, unkontrollierter Alkoholkonsum, bzw. schwer ungebührliches Verhalten haben im Spielbetrieb einen umgehenden Platzverweis zur Folge. Alle SpielerInnen die sich eine grobe Entgleisung erlauben, werden unwiderruflich gesperrt und beim ÖCSV nicht mehr spielberechtigt sein.

(2) Lokalverbot

Sollte ein Spieler an irgendeiner Spielstätte Lokalverbot haben, dann ist dies seitens des Wirts zu begründen! Die gegnerische Mannschaft, das Ligabüro und der zuständige sportliche Leiter sind davon, mindestens 1 Woche im Vorhinein, in Kenntnis zu setzen.

§ 3 Spielerqualifikationen

(1) Neue Spieler

Spieler die neu zu einer ÖCSV Mannschaft beitreten, hinzukommen oder wechseln müssen vom Kapitän über das Ligasystem angemeldet werden. Die Anmeldung ist kostenlos. Ein Spieler kann und darf sich nur einmal beim ÖCSV anmelden, persönliche Daten, wie die Änderung der Anschrift, Tel. Nr. E-Mail, etc. sind zu melden.

(2) Mannschaftswechsel

Spieler dürfen nur für die Mannschaft spielen, unter der sie beim ÖCSV für die laufende Saison angemeldet sind. Ein Mannschaftswechsel ist nur zwischen zwei Saisonen möglich.

Ausnahme: Der Spieler hat für die gemeldete Mannschaft noch kein Spiel absolviert. Siehe § 3 Abs.1

(3) Spielerwechsel

Ein Spieler darf in der laufenden Saison die Mannschaft nicht wechseln. Wechselt der Spieler während einer laufenden Saison trotzdem in eine andere Mannschaft, obwohl er bereits eine oder mehrere Begegnungen in einer Mannschaft absolviert hat, wird er für 3 Ligaspiele gesperrt, und seine Spiele beim anderen Team mit 0:2 in die Wertung genommen. D.h. die Ergebnisse der Begegnungen sind dahingehend zu korrigieren. Der Spieler ist auch weiterhin nur für die zuerst gemeldete Mannschaft spielberechtigt.

(4) Spielernachmeldungen

Spielernachmeldungen sind maximal bis 3 Wochen vor Saisonende der jeweiligen Division möglich! Die Nachmeldung muss über das Ligaportal des ÖCSV vom Kapitän vorgenommen werden. Über das Portal muss der Spieler auch die DSGVO Erklärung unterschreiben. Vor dem Spiel muss der Kapitän seine Spielerliste kontrollieren um zu überprüfen, ob der Spieler spielberechtigt ist, scheint er im KADER nicht auf, ist er nicht spielberechtigt. Spielt ein nicht angemeldeter bzw. nicht ordnungsgemäß nachgemeldeter Spieler ein Ligaspiel, so werden alle seine Spiele mit 0:2 als verloren gewertet und das Ergebnis wird in den betreffenden Begegnungen entsprechend korrigiert.

(5) Spielereinstufung

Neu-Einsteiger, sowie C- und B-Ligaspieler, die eine oder mehr Saisons pausiert haben, haben grundsätzlich C-Level bzw. beginnen in der Bezirksliga, sofern sie in keinem anderen Verband höher eingestuft sind! Jeder neue Spieler, bzw. jeder C- und B-Ligaspieler, der pausiert hat, nimmt seine höchste Einstufung in anderen Verbänden zum ÖCSV mit und unterliegt somit den Einstufungsregularien des ÖCSV! **(Jede diesbezügliche Verfehlung wird mit einer Strafverifizierung seiner Spiele mit 2:0 für den jeweiligen Gegner geahndet und gipfelt in einer Sperre für die laufende Saison!)**

Spieler eines Meister-Teams sind in der nächsten Saison einen Level höher einzustufen, sofern diese am Ligabetrieb aktiv teilgenommen haben. Ist das nicht der Fall, dann behält der jeweilige Spieler jenen Status, in welchem er zuletzt aktiv gespielt hat!

(Ausnahme: Landesliga-Meister behalten ihren Status, wenn sie nicht in die Bundesliga aufsteigen.)

Alle Spieler eines Absteiger-Teams werden in der nächsten Saison einen Level tiefer eingestuft.

Grundsätzlich ist ein Wechsel eines Spielers in ein Team, welches 2 Level unter seiner Einstufung liegt, nicht möglich!

Sobald ein Spieler einem Team zugeordnet wurde, und dieser am Ligabetrieb aktiv teilnimmt, nimmt der jeweilige Spieler automatisch den Status des Teams an, spielt er aber nicht, dann behält er jenen Status, in welchem er zuletzt aktiv tätig war, bzw. jenen Status mit welchem er initial eingestuft wurde!

Nimmt ein Spieler längere Zeit nicht am Spielbetrieb teil, dann gilt, dass der Bundesliga- und Landesliga-Status erst nach einer Pause von 9 Jahren verfällt.

Bei Gebietsliga Spielern verfällt der Status bereits nach einer Saison Pause, es sei denn, das Gebietsliga-Team wurde disqualifiziert, dann behalten alle Spieler, die am Ligabetrieb aktiv teilgenommen haben, diesen Status! (Ausnahme: Wenn eine gesamte Gebietsliga Mannschaft eine Saison pausiert und sich wieder anmeldet, bedarf es einer Entscheidung der Liga-Leitung, ob sie im C-Level antreten darf oder wieder im B-Level eingestuft wird, sofern in der jeweiligen Division ein Platz frei ist.)

Eine Mannschaft darf nur mehr einen Spieler melden, der in seiner aktiven Vorsaison einen Level höher gespielt oder als Spieler eines Meisterteams diesen Status erlangt hat und mehr als 30% Einzelteilnahmen aufzuweisen hatte, sowie einen zusätzlichen, der in der Vorsaison einen Level höher gespielt oder als Spieler eines Meisterteams diesen Status erlangt hat und nur weniger als 30% Einzelteilnahmen aufzuweisen hatte.

Die Liga-Leitung kann, das Einverständnis des ÖCSV-Büros vorausgesetzt, die Regeln in Bezug auf Spielereinstufung ohne Begründung außer Kraft setzen und Spieler nach seinen sportlichen Aspekten zuordnen.

(6) Teilnahme an weiteren Ligaspielsystemen

Österreichweit ist die Teilnahme an weiteren Ligaspielsystemen uneingeschränkt möglich, sofern das den ÖCSV Spielbetrieb nicht beeinflusst. Sollte es diesbezüglich bei Mannschaften vermehrt zu Spielverschiebungen kommen, kann die Ligaleitung Teams, nach vorheriger Abmahnung, disqualifizieren.

§ 4 Sporttechnische Voraussetzungen

(1) Dartgeräte

Gespielt wird auf Dartgeräten mit einem „London-Board“. Bei mehreren Dartgeräten, die während eines Ligaspiels benutzt werden, darf nur auf markengleichen Dartgeräten gespielt werden. Außerdem darf nur auf Dartgeräten von registrierten ÖLC-Mitgliedern gespielt werden. Die Rundenbegrenzung muss bei 501 Disziplinen 20 Runden betragen. Bei Dartgeräten ohne Rundenbegrenzung ist nach 20 Runden mittels Bull-Wurf das Spiel zu entscheiden.



Der Abstand zwischen den Dartgeräten muss mind. 50 cm betragen.

Der Wandabstand des Dartgeräten muss links und rechts mindestens 30cm betragen.

(2) Dartpfeile

Die benützten Dartpfeile müssen folgenden Spezifikationen entsprechen:

Maximales Barrel-Gewicht von 20 Gramm!

Somit ergibt sich **ein maximales Gesamtgewicht (bei maximaler Bestückung des Darts) von 20 Gramm.**

Sollte jemand der Meinung sein, dass sein Gegner gegen diese Regelung verstößt, dann steht ihm auch die Beweispflicht zu. Kann nachgewiesen werden, dass ein Spieler gegen die Beschränkung verstößt, wird er abgemahnt. Im jedem erwiesenen Wiederholungsfall werden seine Spiele mit jeweils 2:0 für den Gegner strafverifiziert. (In der Landesliga und Bundesliga werden auch die Doppel, die dieser Spieler bestritten hat, entsprechend strafverifiziert.)

Die Dartpfeile müssen elastische Kunststoffspitzen haben.

Die Dartpfeile dürfen nicht länger als 18,3 cm sein (Gesamtlänge).

Produktionsbedingte Toleranzen von max. 5 % sind gestattet.

(3) Abwurflinie

Es muss eine fix aufgeklebte/angebrachte Abwurflinie geben, die sich auf demselben Untergrund befindet auf dem der Spieler steht. Die Abwurflinie muss an der, dem Spieler zugewandten, Kante, in 2,37 m Entfernung zum Board, angebracht sein. Sie ist parallel zum Board anzubringen. Zwischen Dartgeräten und Boden muss ein Winkel von 90° bestehen. Daher ist eine Messung des Diagonalabstandes "Bull's Eye" - Abwurflinie erforderlich. Bei einer Höhe von 1.72 m des Bull's Eye vom Boden ergibt sich ein Diagonalmass von 2,93 m. Im Zweifelsfall (z.B. unebener Boden) ist nur das Diagonalmass ausschlaggebend. **Eventuelle Korrekturen müssen vor Spielbeginn vorgenommen werden! Nachträgliche Reklamationen werden nicht berücksichtigt!**

(4) Äußere Umstände

Die Raumtemperatur bei einem Ligaspiel muss mindestens 17 Grad betragen.

§ 5 Spieltermine

(1) Saisonanfang

Es gibt zwei Saisonen pro Jahr: (Ausnahme Bundesliga: September bis Juni)

Frühjahr: letztmöglichster Meldetermin 15. Jänner des Jahres.

Herbst: letztmöglichster Meldetermin 1. August des Jahres.

(2) Spieltermine

Der jeweilige Spieltermin aus dem Spielplan ist verbindlich.

Generell gilt (sofern nicht einvernehmlich anders entschieden wurde - siehe §5/(3)):

Bezirksliga	Spieltag Donnerstag	19:30 Uhr
Gebietsliga	Spieltag Freitag	19:30 Uhr
Landesliga	Spieltag Samstag	19:30 Uhr
Bundesliga	Spieltag Samstag	19:30 Uhr

Offizieller Spieltermin = Kalenderwoche lt. Spielplan + Spieltag + Uhrzeit

Spiele von Jugendmannschaften (unter 18 Jahren) können nur Samstag oder Sonntagnachmittag gespielt werden.

Grundsätzlich ist es möglich, für einzelne Divisionen, sofern dies von den Kapitänen einstimmig und schriftlich vor Ligastart bestätigt wird, andere Spieltermine zu fixieren.

(3) Spielverschiebungen

- Grundsätzlich gilt der offizielle Spieltermin lt. § 5/(2) als verbindlich.
- Änderungen eines Spieltermins sind im **beiderseitigen Einvernehmen** der betroffenen Teamkapitäne möglich.

- c) Änderungen eines Spieltermins müssen über das Spieler-Login des ÖCSV beantragt und bestätigt werden.
- d) Die Änderungen beziehen sich immer auf den ursprünglichen, offiziellen Spieltermin des Spiels.
- e) Sollte eine Spielverschiebung nicht von beiden Teamkapitänen gemeldet werden, so ist für den ÖCSV der offizielle Spieltermin für weitere Entscheidungen ausschlaggebend.
- f) Jedes Team darf in der Hin- und Rückrunde jeweils nur **ein** Spiel nach hinten (hinter das darauffolgende Spiel) verschieben. Diese Partie ist binnen 14 Tagen nachzutragen – ist das nicht der Fall, dann wird dem verschiebenden Team ein Punkt in der **Mannschaftswertung** abgezogen! Wenn ein Team ein weiteres Spiel oder mehrere über die Wochenfrist hinaus verschiebt, dann wird das ebenfalls mit jeweils einem Strafpunkt geahndet!
- g) Können sich die beiden Kapitäne auf keinen Termin einigen, wird vom ÖCSV, in Absprache mit dem spielbereiten Team, ein Pflichttermin vorgegeben!
- h) Eine Begegnung, welche binnen Wochenfrist nachgeholt wird, gilt als **verlegt** und nicht als verschoben! Im Übrigen kann jedes Spiel **vorverlegt** werden. (auch von der Rück- in die Hinrunde). Die Spiele der Hinrunde müssen alle vor Beginn der Rückrunde gespielt sein. Eine Spielvorverlegung von der Rückrunde in die Hinrunde ist jederzeit möglich
- i) Verschiebungen in die Rückrunde hinein und über das offizielle Saisonende hinaus sind nicht zulässig!

Dies gilt in ALLEN Divisionen (von C bis BU)

Ausnahmen. Die Liga-Leitung kann in begründeten Ausnahmefällen, insbesondere bei Ereignissen höherer Gewalt (Todesfall, Naturkatastrophe, etc.) sowie bei der Teilnahme einer Mannschaft an internationalen Bewerbungen für den Verband, Spielverschiebungen in anderem Ausmaß genehmigen.

(4) Heimrecht-Tausch

Grundsätzlich ist der Tausch des Heimrechtes, im beiderseitigen Einvernehmen der betroffenen Mannschaften, möglich und muss dem Liga Büro, mind. 2 Tage vor Spielbeginn, gemeldet werden. Wird in der Hinrunde das Heimrecht getauscht, so wird automatisch auch in der Rückrunde das Heimrecht getauscht. Wurden in der Hinrunde die Begegnungen planmäßig absolviert, so kann in der Rückrunde selbstverständlich kein Heimrecht-Tausch mehr stattfinden.

(5) Hin – bzw. Rückrunde

Spiele der Hinrunde müssen in der Hinrunde (vor dem ersten Spiel der Rückrunde) gespielt werden. Dies gilt ausnahmslos, sofern dies nicht mit der Ligaleitung vor dem letzten Spieltermin der Hinrunde anders abgeklärt wurde.

Spielverlauf

§ 6 Spielvarianten in den einzelnen Ligaklassen

Bundesliga	501 Double Out, Cricket League und 501 Double out League (alle best of 3)
Landesliga	501 Double Out (best of 3), Cricket League und 501 Double out League (1 leg)
Gebietsliga	501 Master Out (best of 3)
Bezirksliga	501 Open Out (best of 3)

§ 7 Vorbereitung

(1) Dartgerät für Gastmannschaft

30 Minuten vor dem offiziellen Spielbeginn ist ein Dartgerät für die Gastmannschaft frei zu halten.

(2) Wartezeit

Die Wartezeit auf eine Mannschaft beträgt eine halbe Stunde plus 15 Minuten. Sollte eine Mannschaft innerhalb der ersten halben Stunde erscheinen, so hat diese noch die Möglichkeit, sich 15 Minuten einzuspielen. Ein Erscheinen nach der halben Stunde, bedeutet für die zu spät Kommenden den Verlust der Einspielzeit. Sollte eine Mannschaft nach insgesamt 45 Minuten noch nicht eingetroffen sein, so handelt es sich um einen Nichtantritt nach § 13 bis §17. Nur höhere Gewalt ermöglicht eine Ausnahme von dieser Regelung. Es besteht Beweispflicht für die Mannschaft, die nicht anwesend war (sollte z.B. eine Mannschaft auf der Fahrt zum Ligaspiel einen Unfall haben = Unfallbericht).



(3) Spielbericht

Der Spielberichtsbogen muss vor Spielbeginn ausgefüllt werden. Sobald das Ligaspiel gestartet wurde, ist kein weiterer Eintrag von Spielern mehr möglich!

Nur der Ersatzspieler kann auch nachträglich nominiert oder in besonderen Fällen, vor seinem eigentlichen Einsatz ersetzt werden.

(4) Spielerkontrolle

Zur Spielerkontrolle kann vom gegnerischen Kapitän ein Lichtbildausweis verlangt werden. Wird diese Kontrolle von einem Spieler verweigert, so ist dieser ausnahmslos für die gesamte Begegnung nicht spielberechtigt.

§ 8 Spielbeginn

(1) Spieldisziplin

Gespielt wird die jeweilige Disziplin mit zwei Gewinnsätzen (Best of 3) - Jeder gegen Jeden.

Ausnahme: In der Landesliga werden die Doppelbegegnungen auf nur einen Gewinnsatz gespielt.

(2) Spielerwechsel

Während der Begegnung kann einmal ein Ersatzspieler eingewechselt werden. Dies ist auf dem Spielberichtsbogen, in dem dafür vorgesehenen Feld, zu vermerken. Das Auswechseln ist jedoch nicht während einer laufenden Spielpaarung möglich. Ein Zurückwechsel des Ersatzspielers ist ebenso nicht mehr möglich.

(3) Spieleraufruf

Jeder Spieler, der aufgerufen wird, hat sich **unverzüglich** an der Abwurflinie einzufinden. Beide Mannschaftskapitäne überprüfen anhand des Spielberichts bogens, dass die richtigen Namen aufgerufen werden. Wenn ein aufgerufener Sportler nicht an der Abwurflinie erscheint, wird er von beiden Mannschaftsführern letztmalig aufgerufen. Wenn er dann nach 5 Minuten immer noch nicht an der Abwurflinie erscheint, ist das Spiel 0:2 verloren. Die Spieler dürfen den Bereich der Abwurflinie nicht verlassen, bevor das Spiel beendet ist.

Bei der Staatsmeisterschaft, sowie internationalen IDF-Turnieren, wird folgender Maßen vorgegangen: Spieleraufruf nach 3 Minuten erster Wiederaufruf, nach weiteren 3 Minuten zweiter Wiederaufruf - der Spieler hat den ersten Satz verloren (0:1). Nach weiteren 3 Minuten erfolgt der dritte Wiederaufruf und der Spieler hat das Spiel mit 0:2 verloren.

(4) Spielvariante

Beide Sportler haben am Beginn darauf zu achten, dass die geforderte Spielvariante mit Optionen gestartet wird. Sollte darauf vergessen werden, muss das Spiel mit der richtigen Option neu gestartet werden.

(5) Austragen der Ligabegegnung auf einem oder zwei Dartgeräten

Grundsätzlich hat die **Heimmannschaft** sich vor Spielbeginn zu entscheiden, ob die Ligabegegnung auf einem oder zwei Dartgeräten absolviert wird. Sollte es jedoch von den Umständen her in der Gaststätte nicht zumutbar sein, auf zwei Dartgeräten zu spielen, wird diese Begegnung nur auf einem Dartgerät ausgetragen.

Im Bundesliga- und Landesliga muss auf mind. 2 Dartgeräten gespielt werden.

§ 9 Spielablauf

(1) Spielbeginn

Wer die Begegnung beginnt, wird durch Werfen je eines Dartpfeiles ermittelt. Derjenige Sportler beginnt die Begegnung, dessen Dartpfeil im Bull's Eye steckt oder diesem am nächsten ist (dabei gilt: blaues Bull = blaues Bull; rotes Bull = rotes Bull). Ein im roten Bull's Eye steckender Dartpfeil muss herausgezogen werden, bevor der Gegner wirft. Treffen beide Sportler in das rote Bull's Eye, so muss noch einmal ausgeworfen werden. Bei Gleichstand muss so lange geworfen werden bis eine Entscheidung herbeigeführt

worden ist. Das Ergebnis ist nur mittels eines steckenden Pfeils gültig. Es wird nur einmal ermittelt, wer mit dem Spiel beginnt. Das zweite Leg beginnt der Gegner. Die Reihenfolge ist einzuhalten. Es wird also nicht nochmals ausgeworfen. D.h., dass der Spieler das 3. Leg beginnt, der auch das 1. begonnen hat.

Diese Regelung gilt NICHT für die Bundesliga – hier beginnt jeweils der „Gastspieler“ die Partie!

(2) Übertritt Abwurflinie

Die Abwurflinie darf während des Wurfes nicht übertreten werden. Auch eine Schrittbewegung in Richtung Dartgerät ist nicht gestattet. Es ist gestattet, sich über die Abwurflinie zu beugen. Auch ein Abwurf neben der Linie ist - in ihrer gedachten Verlängerung gestattet.

(3) Wie viele Dartpfeile pro Runde

Es dürfen pro Runde **maximal 3 Pfeile** in Richtung Scheibe des Dartgerätes geworfen werden.

(4) Abgeworfene Dartpfeile

Alle Darts, die in Richtung Dartgerät geworfen werden, gelten als geworfen, gleich, ob sie vom Dartgerät registriert wurden, oder ob sie von der Scheibe fallen, oder das Dartgerät noch nicht spielbereit war. Es darf auf keinen Fall nachgedrückt oder nachgeworfen werden. Kommt es trotzdem vor, dass ein Darts nachgeworfen bzw. nachgedrückt wird, **und damit die Punktezahl ausgelöst**, gilt der Satz als verloren.

Anmerkung: Das heißt, dass ein Spieler pro Runde max. 3 Pfeile werfen darf, egal aus welchem Grund dabei die Punktezahl nicht ausgelöst wurde. Wird ein viertes mal oder öfters geworfen und damit die Punktezahl ausgelöst, ist der Satz verloren. (Für die Bundesliga gilt eine Ausnahmeregelung!)
Achtung: Diese Regelung gilt auch dann, wenn Radikal-Dartsgeräte (oder ähnliche) verwendet werden und „klemmt“ angezeigt wird! In diesem Fall muss der Spieler weiter drücken („Startwechsel“-Taste) und darf den Wurf nicht wiederholen!

(5) Angezeigter Punktestand am Automaten

Jeder Spieler hat vor dem Werfen der Darts darauf zu achten, dass das Dartgerät seine Spielernummer anzeigt. Wirft ein Spieler, während das Dartgerät die Nummer des Gegners anzeigt, **und wird damit die Punktezahl ausgelöst**, gilt das Leg als verloren.

(6) Herausziehen der Darts

Sollte ein Spieler beim Herausziehen des Darts die Punktezahl bei seiner oder der gegnerischen Spielbahn auslösen, ist diess Leg, unabhängig vom Spielstand, verloren. Wird durch das Herausziehen ein Pfeil beim Gegner abgezogen, so wird nach Betätigung der "Startwechsel"-Taste die Begegnung normal auf der richtigen Spielnummer fortgesetzt.

(7) Fouls

Fouls können von den Mannschaftskapitänen geahndet werden.

a) **Fouls**, die beim Spieler eine **einmalige Ermahnung** zur Folge haben:

1. Ablenkendes Verhalten, während der Spieler wirft.
2. Ständiges Übertreten der Abwurflinie oder Übersteigen während der Wurfbewegung (auch beim 3. ...Darts!) siehe auch § 9 (2)!
3. Absichtliches Verzögern des Spiels.
4. Missbrauch des Dartgerätes oder unsportliches Benehmen.
5. Rauchen, Essen und Trinken im Spielbereich
6. Spielen mit Kopfhörern oder Headsets.
7. Verbale oder persönliche Belästigungen, Beleidigungen die sich gegen einen Spieler richten.

Sollte der Missstand nicht behoben werden, ist unverzüglich der zuständige sportliche Leiter zu verständigen.

b) **Schwere Fouls**, die beim Spieler einen **unwiderruflichen Platzverweis** zur Folge haben:

1. starke Alkoholisierung
2. Gewaltanwendung
3. Schwer ungebührliches Verhalten, wie Spucken, verbale Attacken, etc.



Dieser Missstand ist unverzüglich der Ligaleitung (Hotline) zu melden. Eine Sperre bzw. der Entzug der ÖCSV-Spielerberechtigung des Spielers bzw. der Mannschaft können die Folge sein.

(8) Geworfene Punktzahl

Es gilt immer die geworfene Punktzahl, die vom Dartgerät angezeigt wird.

Ausnahme: "Winning Dart" d.h. wird die Partie korrekt beendet, der Pfeil **steckt** nachweislich im richtigen Segment, wird aber vom Dartgerät nicht gewertet, gilt sie trotzdem als gewonnen.

(In der Bundesliga wird anders verfahren! „Winning Dart“ kann auf Radikal-Geräten nicht praktiziert werden!)

Ausnahme: Es tritt § 9/(4) in Kraft oder der Pfeil wurde geworfen, bevor seine Spielbahn aufgeleuchtet hat. Sollte ein Dartgerät mehrmals eine falsche Punktzahl anzeigen, muss die Partie abgebrochen und die Ligaleitung verständigt werden. Das Spiel wird dann, zu einem von der Ligaleitung festgelegten Zeitpunkt, nachgeholt. Wenn ein zweites Dartgerät zur Verfügung steht, kann das Spiel auf diesem Dartgerät beendet werden.

(9) Abbruch Ligabegegnung

Grundsätzlich ist es (außer bei einem defekten Dartgerät) nicht gestattet, eine bereits begonnene Ligabegegnung abzuberechnen. Sollte es aus schwerwiegenden Gründen (absolut unzumutbare Spielsituation, höhere Gewalt) trotzdem zum Abbruch der Begegnung kommen, so ist sofort der zuständige sportliche Leiter zu kontaktieren. Es wird ein neuer verbindlicher Spieltermin vorgegeben, der von beiden Teams wahrzunehmen ist. Bei der Neuaustragung muss die gesamte Ligabegegnung neu durchgeführt werden. Dies gilt auch für die Bundesliga. Teilergebnisse aus der abgebrochenen Partie können nicht berücksichtigt werden. Sollte es keine schwerwiegenden Gründe für den Abbruch geben, so werden die verbleibenden, nicht ausgetragenen, Begegnungen jeweils mit 2:0 gegen jene Mannschaft strafverifiziert, die das Ligaspiel abgebrochen hat.

(10) Rundenbegrenzung

Sollte beim Dartgerät eine Rundenbegrenzung (siehe § 4/(1)) eingestellt sein, so ist unabhängig vom Spielstand eine "Bullentscheidung" durchzuführen. (gleiche Vorgehensweise wie bei § 9/(1), wenn das Dartgerät abschaltet.) Derjenige Spieler, dessen Dart, dem Bull am Nächsten ist, hat gewonnen. Ist allerdings keine Rundenbegrenzung eingestellt und der Satz nach 20 Runden noch nicht beendet, so ist auch in diesem Fall, unabhängig vom Spielstand, eine „Bullentscheidung“ durchzuführen.

§ 10 Spielabschluss

(1) Eintrag des Spielergebnisses

Nach der letzten Spielpaarung müssen die jeweiligen Mannschaftskapitäne bzw. deren Stellvertreter den ordnungsgemäßen Eintrag des Spielergebnisses kontrollieren. Mit der Unterschrift auf dem Spielberichtsbogen bestätigen beide Teamkapitäne die korrekte Durchführung der Ligabegegnung. Gegen einen von beiden Teamkapitänen unterschriebenen Spielberichtsbogen kann **kein Protest** erhoben werden.

Der Spielbericht MUSS vollständig ausgefüllt werden!

(Liga ankreuzen, Ligabezeichnung, Divisionsnummer, Spielnummer und Woche sind einzutragen, ebenfalls – und das in leserlicher Art und Weise – sind die Teamnamen, sowie die vollständigen Namen der Spieler einzutragen!)

Ausnahmen:

- Es liegt ein Streitfall vor, der beim Ligaspiel weder von beiden Mannschaftsführern noch mit Hilfe der Ligaleitung geklärt bzw. beigelegt werden kann, so ist am Spielberichtsbogen von der protestierenden Mannschaft der Vermerk "Protest" anzuführen und zu unterzeichnen. In der Folge hat die protestierende Mannschaft den erhobenen Protest schriftlich zu begründen. Die schriftliche Begründung für den Protest muss spätestens binnen 7 Tagen nach dem Ligaspiel, wobei der Tag des Ligaspiels für die Berechnung dieser Frist nicht mitzählt, im ÖCSV Büro eingelangt sein (Protestgebühr kostet € 20,- siehe § 20). Sollte keine rechtzeitige Begründung für den erhobenen Protest vorgelegt werden, so gilt der Protest als erloschen.
- Bei Vorliegen eines versteckten Protestgrundes, der erst im Nachhinein erkannt wurde, bzw. erkannt werden konnte (z.B. ein Spieler spielt unter dem Namen eines anderen ÖCSV Spielers), ist ein schriftlich begründeter Protest, und zwar binnen einer Frist von einer Woche ab Kenntnis des Protestgrundes, an die Ligaleitung zu erheben, welche dann gemäß § 18 bis § 21 der Ligaregeln zu entscheiden hat. Nach Ablauf dieser Frist ist jede Protesterhebung, auch aus einem versteckten Protestgrund, ausgeschlossen. Derart verspätet eingebrachte Proteste sind von der Ligaleitung schriftlich zurückzuweisen.

(2) Abgabefristen für Spielberichtsbögen

Jeder Spielberichtsbogen einer Begegnung, die an einem offiziellen Spieltag ausgetragen wurde, ist bis spätestens am darauf folgenden **Dienstag 12 Uhr** im Onlinesystem einzugeben. Berichte von Begegnungen, die nicht an einem offiziellen Spieltag ausgetragen werden, müssen **innerhalb von 48 Stunden, nach Beendigung der Partie** eingetragen werden.

(3) Abgabe des Spielergebnisses

Grundsätzlich hat der Teamkapitän der **Heimmannschaft** dafür Sorge zu tragen, dass das Spielergebnis, innerhalb der in § 10/(2) angeführten Frist im Ligaportal online eingetragen ist.

(4) Überschreiten der Abgabefrist

Sollte ein Spielbericht nicht fristgerecht eingetragen werden, so wird bei der Mannschaft, die für die Eingabe des Spielberichtes verantwortlich ist, nach einmaliger Abmahnung, in der Teamwertung ein Gutpunkt abgezogen. (siehe § 10/(3))

(5) Nachreichung Spielberichtsbogen

Die Teamkapitäne (Heim- und Gastmannschaft) sind in jedem Fall verpflichtet, auf Verlangen der Ligaleitung Spielberichtsbögen jederzeit nachzureichen.

(6) Manipulation Spielberichtsbogen

Wird ein Spielberichtsbogen nachweislich manipuliert, wird folgendermaßen vorgegangen:

Kapitän oder Spieler haben den Spielbericht manipuliert:

➡ Team wird disqualifiziert und verliert den Sportförderungsbeitrag.

Kapitän oder Spieler beider Mannschaften haben den Spielbericht manipuliert:

➡ beide Teams werden disqualifiziert und verlieren den Sportförderungsbeitrag.

Wertungssystem

§ 11 Mannschaftswertungssystem

Für den Sieg in der Ligabegegnung erhält das Gewinnerteam 2 Punkte gutgeschrieben. Für ein Unentschieden bekommt jedes Team je 1 Punkt gutgeschrieben. Es sind in der Bezirks- und Gebietsliga insgesamt 16 Spiele zu absolvieren. In der Bundes- und Landesliga sind 20 Spiele zu absolvieren. Diese sind entsprechend der gewonnenen und verlorenen Sätze in der mittleren Spalte des Spielberichts Bogens einzutragen. Die Sätze werden separat gezählt und in der rechten Spalte des Spielberichts Bogens eingetragen.

Ein Idealsieg würde daher mit wie folgt lauten:	2:0 (Punkte)	16:0 (Spiele)	32:0 (Sätze)
In der Landesliga:	2:0 (Punkte)	20:0 (Spiele)	36:0 (Sätze)
In der Bundesliga:	2:0 (Punkte)	20:0 (Spiele)	40:0 (Sätze)

§ 12 Einzelwertungssystem

Für einen	2:0 Sieg	gegen den direkten Gegner erhält man	4 Scoring Punkte.
Für einen	2:1 Sieg	gegen den direkten Gegner erhält man	3 Scoring Punkte.
Für eine	1:2 Niederlage	gegen den direkten Gegner erhält man	1 Scoring Punkte.
Für eine	0:2 Niederlage	gegen den direkten Gegner erhält man	0 Scoring Punkte.

Pro direkte aktive Begegnung beim Ligaspiel erhält man eine Teilnahme dazu addiert.

Die Einzelwertung errechnet sich danach wie folgt:

Summe aller Punkte / Anzahl der Teilnahmen = Schnittwertung + 2% der Punkteanzahl ergibt den Score. Spieler mit weniger als 60% Teilnahmen (aller möglichen Spiele) werden nachgereiht.

Nichtantritt, Strafverifizierung

§ 13 Absolvierung Ligabegegnung

Grundsätzlich muss jede Ligabegegnung absolviert werden.

§ 14 Nichtantritt

Tritt eine Mannschaft nicht zum offiziellen Spieltermin bzw. dem formell richtig bekannt gegebenen Ersatztermin (Spielverschiebung) an, so hat die anwesende Mannschaft einen unterschriebenen Spielberichtsbogen mit dem Vermerk "Nichtantritt" innerhalb der in § 10/(3) angeführten Frist an den ÖCSV zu übermitteln.

§ 15 Punkteabzug bei Nichtantritt

Der nicht angetretenen Mannschaft werden **4** Gewinnpunkte in der Teamwertung abgezogen. Das Spiel wird vom ÖCSV zu einem Ersatztermin mit Absprache der Mannschaften, insbesondere der anwesenden Mannschaft, neu angesetzt.

§ 16 Spielantritt mit 3 Spielern

Eine Mannschaft kann auch mit nur 3 Spielern zu einem Ligaspiel antreten. Bei einem Antritt mit nur 3 Spielern liegt die betreffende Mannschaft bereits am Anfang der Begegnung mit 0:4 im Rückstand, der 4. Spieler verliert alle Spiele mit 0:2.

Treten beide Mannschaften mit nur 3 Spielern an, so ist wie folgt vorzugehen:

Bezirks-, Gebiets- und Landesliga

Das Spiel laut Spielberichtsbogen, H4 gegen G4, wird von den Kapitänen gespielt und zählt nicht zur Einzelwertung!

Landesliga – Zusatz:

Die beiden Crickets werden nicht gespielt und sind mit 0:1 bzw. 1:0 im Spielbericht einzutragen!

Das Doppel (H1/H2 gegen G1/G2) ist ganz normal auszutragen. Das zweite Doppel, wird von H3/G3 als Einzel auf einen Gewinnsatz bestritten und zählt nicht zur Einzelwertung!

§ 17 Ligaausschluss bei Nichtantritt

Eine Mannschaft, die zweimal nicht zu einem Ligaspiel antritt, wird aus dem ÖCSV Ligaspielbetrieb ausgeschlossen.

Hinweis: Tritt eine Mannschaft zu einem Meisterschaftsspiel nicht an, ist dies der 1. Nichtantritt. In der Folge wird vom ÖCSV ein neuer Spieltermin festgesetzt. Tritt die Mannschaft wieder nicht an, ist dies der 2. Nichtantritt.

Kann ein Team eine (oder mehrere) Begegnung(en) bis Saisonende nicht mehr (aus welchen Gründen auch immer) bestreiten, so wird dieses Team disqualifiziert. (alle Spiele der Rückrunde werden aus der Wertung genommen.)

Alle Spieler, die einen Nichtantritt in der letzten Spielrunde durch deren Abwesenheit verursacht haben, werden für eine Saison gesperrt!

Streitfragen, Proteste (1. Instanz)

§ 18 Klärung

Streitfragen sind vorerst mit Hilfe der Ligaleitung zu klären. Diese versucht eine Einigung zwischen den Streitparteien herbeizuführen.

§ 19 Schriftlicher Protest

Kann eine Beilegung des Streitfalles nicht herbeigeführt werden und wird von einem oder sämtlichen Streitteilen schriftlicher Protest, und zwar so wie in § 10/(1) der Ligaregeln näher ausgeführt, fristgerecht erhoben, so hat der sportliche Leiter in erster Instanz über den bzw. die erhobenen Proteste zu entscheiden.

§ 20 Protestgebühr

Proteste werden nur bearbeitet, wenn die Bearbeitungsgebühr von € 20,- bezahlt wurde (Zahlungsnachweis ist beizulegen).

§ 21 Einspruch gegen Entscheidung

Gegen eine Entscheidung des sportlichen Leiters, kann von jedem der beteiligten Streitteile binnen einer Frist von einer Woche nach der erfolgten Zustellung der schriftlichen Entscheidung, mittels eingeschriebenen Briefes Einspruch erhoben werden, welcher zu begründen ist. Dieser Einspruch hat in schriftlicher Form zu erfolgen und ist sämtlichen Streitteilen nachweislich zuzustellen. Die weitere Behandlung erfolgt vom Schiedsgericht.

ÖCSV Schiedsgericht (2. und letzte Instanz)

Das ÖCSV Schiedsgericht stellt sich aus 3 Personen zusammen, die vom ÖCSV Obmann namhaft gemacht werden. Bei einem Rücktritt von einem oder mehreren Schiedsgerichtmitgliedern kann der ÖCSV Obmann jederzeit weitere nachnominieren. Die Entscheidungen werden mit einfacher Mehrheit beschlossen. Über einen erhobenen Einspruch hat in letzter Instanz das ÖCSV Schiedsgericht zu entscheiden, wobei sämtlichen Streitteilen die schriftliche Ausfertigung der Entscheidung zuzustellen ist. Diese Entscheidung des ÖCSV Schiedsgerichtes ist endgültig und es besteht keine weitere Möglichkeit, dagegen ein weiteres Rechtsmittel zu erheben.

Sperren und Disqualifikationen

§ 22 Sperren

Bei schwerwiegenden unsportlichen Verhalten können Spieler bis auf Widerruf gesperrt werden. Dies gilt insbesondere bei Spielmanipulation und Nichtantritten. Bei Mannschaften, die vom Ligabetrieb ausgeschlossen werden, kann gegen alle Spieler, die bei dieser Mannschaft gemeldet sind, diese Sperre ausgesprochen werden.

Unentschuld bare Entgleisungen, dazu zählen:

- Alkoholisierung
- Gewaltanwendung
- Schwer ungebührliches Verhalten, wie Spucken, verbale Attacken, etc.
- Ungebührliche Äußerungen in Wort und Schrift (z.B. auf Medien wie Facebook, Twitter o.ä.) über den ÖCSV und dessen Mitarbeiter, die nicht der Wahrheit entsprechen oder verdreht dargestellt werden, und somit dem ÖCSV schaden könnten, haben eine Sperre bzw. den Entzug der ÖCSV-Spielerberechtigung des Spielers bzw. der Mannschaft zur Folge.

§ 23 Disqualifikation einer Mannschaft

Wird eine Mannschaft disqualifiziert, werden alle bereits gespielten Spiele aus der Wertung genommen, wenn es sich um die Hinrunde handelt.

Ist die Saison schon in der Rückrunde, werden die Spiele der Hinrunde gewertet und die der Rückrunde aus der Wertung genommen. Wurde die komplette Saison fertig gespielt bleiben alle Spiele in der Wertung – nur die disqualifizierte Mannschaft verliert alle Punkte und den Sportförderungsbeitrag.

Spieler einer disqualifizierten Mannschaft, die bereits gespielt haben, dürfen in der laufenden Saison bei keinem anderen ÖCSV-Team mehr spielen!

ÖCSV Schiedsrichter

Der ÖCSV kann jederzeit, nach Ermessen, Schiedsrichter zu Ligaspielen entsenden. Dem Schiedsrichter ist auf Verlangen ein Lichtbildausweis vorzulegen.

§ 24 Schiedsrichterentscheid

Der Schiedsrichter kann über Streitpunkte innerhalb der Regeln jederzeit entscheiden.

§ 25 Schiedsrichteranweisung

Den Anweisungen des Schiedsrichters ist in jedem Fall Folge zu leisten. Es kann jedoch jederzeit, wie unter §19 beschrieben, Protest eingereicht werden.

§ 26 Einsicht Spielbericht

Dem Schiedsrichter ist der original Spielbericht nach Spielende auf Verlangen auszuhändigen bzw. ist während des Spiels Einsicht zu gestatten.

§ 27 Anforderung Schiedsrichter

Wird ein Schiedsrichter von einer Mannschaft angefordert, ist dies, 7 Tage vor dem Ligaspiel dem ÖCSV-Büro mitzuteilen. Ein grundsätzliches Recht auf die Anwesenheit eines Schiedsrichters gibt es nicht. Die Mannschaft, die den Schiedsrichter angefordert hat, hat dem Schiedsrichter das gesetzliche Kilometergeld zuzüglich einer Pauschale von € 40,- zu bezahlen.

Ligabildung (Auf- und Abstieg)

§ 28 Grundreglement zur Ligabildung

Die Ligaleitung kann, das Einverständnis des ÖCSV-Büros vorausgesetzt, die nachstehenden Regeln in Bezug auf Ligabildung (Auf- und Abstieg) ohne Begründung außer Kraft setzen und Mannschaften nach seinen sportlichen Aspekten zuordnen. Dies gilt sowohl für die Ligaeinteilung als auch für die Kategorie Einteilung bei Staatsmeisterschaften und anderen Veranstaltungen des ÖCSV, bei denen dies von Bedarf sein könnte.

§ 29 Auf - und Abstieg

Grundsätzlich gilt: Das erst platzierte Team muss zur darauf folgenden Ligasaison in die nächst höhere Liga aufsteigen, sofern keine Qualifikationspflicht besteht. Besteht eine höhere Klasse in einzelnen Gebieten noch nicht, so verbleiben die betroffenen Mannschaften in der zurzeit höchsten Klasse der Gegend. Über den Abstieg wird regional entschieden und richtet sich auch nach der Anzahl der aufsteigenden Mannschaften.

(1) Relegation

Ein Spieler, der bei der Relegation mitspielt, muss mindestens 25% der Spiele der abgelaufenen Saison in seiner Mannschaft absolviert haben.

Die Liga-Leitung kann, das Einverständnis des ÖCSV-Büros vorausgesetzt, diese Regelung ohne Begründung außer Kraft setzen.

(2) BUNDESLIGA –Auf- und Abstiegsmodalitäten

Abstieg:

Grundsätzlich steigen die beiden letztplatzierten der Bundesliga ab.

Aufstieg:

Die besten beiden Teams werden mittels einer Score-Tabelle ermittelt. In diese Wertung können nur Teams kommen, die in beiden relevanten Saisons beim ÖCSV in der Landesliga gespielt haben. (Ausnahme: Gebietsliga-Aufsteiger in die Landesliga, die im Herbst Meister wurden. Deren Score wird aber nur mit 60% bewertet.)

Das Team mit dem höchsten Score, jeder ÖCSV-Landesliga, kommt in diese Wertung. Für diese Wertung wird der Herbst- und Frühjahrs-Score addiert.

Der Score berechnet sich, basierend auf einem „Ideal-Score“ von 3,500 (basierend auf einer Division mit 8 Teams), wie folgt:

In erster Linie errechnet sich dieser Score je Saison, indem man die erzielten Punkte, durch die Anzahl der Teams dividiert. (auf 4 Dezimalstellen)

Da aber nicht alle Landesligen aus 8 Teams bestehen, wird dieser Score um einen Ausgleichsfaktor, der sich wie folgt ermittelt, korrigiert:

Teams	Faktor	Kommentar
9	-0,0556	
8,5	-0,0294	(ein Team hat sich in der Rückrunde aufgelöst)
8	0,0000	
7,5	+0,0333	(ein Team hat sich in der Rückrunde aufgelöst)
7	+0,0714	
6,5	+0,1154	(ein Team hat sich in der Rückrunde aufgelöst)
6	+0,1667	
5,5	+0,2273	(ein Team hat sich in der Rückrunde aufgelöst)
5	+0,3000	

Somit geht in erster Instanz, je bestem Team der jeweiligen Landesliga, ein Wert in die besagte Score-Tabelle ein, der sich, wie folgt ermittelt:

Score = erzielte Punkte / Anzahl der Teams + Faktor

Es kann aber vorkommen, dass es mehrere Teams mit gleichem Score, gibt!

In diesem Fall wird in zweiter Instanz, zur Ermittlung der Platzierung in der Score-Tabelle, die Spiele-Differenz dividiert durch die Anzahl der Teams (ebenfalls auf 4 Dezimale) herangezogen.

Sollte es auch dann noch einen Gleichstand geben, wird in dritter Instanz, zur Ermittlung der Platzierung in der Score-Tabelle, die Satz-Differenz dividiert durch die Anzahl der Teams (ebenfalls auf 4 Dezimale) herangezogen.

BU-Aufstiegsmodalitäten - NEU

Die "Score-Tabelle" um den Aufstieg in die Bundesliga wird auch künftig beibehalten und dient als Basis für die weitere Vorgehensweise.

(Das jeweils Score-Beste Team je Division über 2 Saisonsen wird hier gereiht)

Die an Rang 9 und 10 platzierten Teams scheiden aus.

Die besten 8 Teams bestreiten, nach Platzierung in der Score-Tabelle gesetzt, das Viertelfinale, wobei diese Begegnungen online (Radikal) oder H2H ausgetragen werden können!

Die Sieger der Viertelfinalsiege ermitteln in einem Finalturnier, welches künftig im Rahmen der Siegerehrung der Divisionen OÖ Nord und Ost, nach der Frühjahrssaison, veranstaltet wird, die beiden BU-Aufsteiger.

Finalturnier

Wird von den Gewinnern der Viertelfinalsiege (analog zum Viertelfinalrastrer) bestritten.

Allen Teilnehmern winkt ein zusätzliches Preisgeld und die ersten 3 erhalten zudem einen Pokal.

Halbfinale

Die beiden Sieger steigen in die BU auf.

Die beiden Verlierer spielen um Platz 3

Kleines Finale

Der Sieger bekommt 150€ + Pokal

Der Verlierer bekommt 100€

Großes Finale

Der Sieger bekommt 250€ + Pokal, (BU-Aufstieg)

Der Verlierer bekommt 200€ + Pokal, (BU-Aufstieg)

Anmerkungen

Bei allen Begegnungen ist ein vollständiger Ligaplan zu spielen. Sollte eine Partie unentschieden enden und auch die Legs ausgeglichen sein, dann ist das Match über ein frei wählbares Doppel (League, Best of 3) zu



entscheiden! Sollte beim Finalturnier ein Einwurf erforderlich sein, so erhält jedes der 4 Teams dafür zusätzlich 50€.

Die Liga-Leitung behält sich vor, wenn eines der, fürs Viertelfinale, qualifizierten Teams aus welchem Grund auch immer, nicht teilnehmen kann, eines der beiden nicht qualifizierten Teams (gemäß Platzierung) nachrücken zu lassen!

Da es, aus welchen Gründen auch immer, zu einem Wechsel eines, im Aufstiegsranking, nach der Herbstsaison, gelisteten Teams, in eine andere Landesliga, kommen kann, erfolgt die Zuordnung der Wertung dieses Teams, auf Basis jener LR, in der diese Mannschaft im Herbst gespielt hat

Dieser Modus ersetzt ab 2025 den Meistercup für Landesliga!
(Den Meistercup 2025 wird somit nur mehr für Gebiets- und Bezirksliga veranstaltet.)

ÖCSV Turniere

§ 30 Staatsmeisterschaft (Ligaendturnier)

Findet die Staatsmeisterschaft zwischen 2 Saisons statt, so wird die abgelaufene Saison für die Einzel- Doppel- sowie Teambewerbe, als Basis herangezogen.

Wird die Staatsmeisterschaft aber während einer Saison ausgetragen, dann sind nur jene Teams zugelassen, die in der aktuellen Saison am ÖCSV-Spielbetrieb teilnehmen! Für die Einzel- und Doppelbewerbe werden dann die laufende und die Vorsaison als Teilnahmeberechtigungsbasis herangezogen.

Spieler(innen) die an der Staatsmeisterschaft (Ligaendturnier) teilnehmen wollen, müssen folgende Kriterien erfüllen:

Für den Mannschafts-Bewerb ist die Absolvierung von 25% der Spiele des relevanten Zeitraumes Voraussetzung. Die Liga-Leitung kann, das Einverständnis des ÖCSV-Büros vorausgesetzt, diese Regelung ohne Begründung außer Kraft setzen.

Für die Einzel- und Doppelbewerbe genügt es, wenn der (die) Spieler(in) im relevanten Zeitraum zumindest eine Einzelpartie absolviert hat!

Bei der Staatsmeisterschaft (Ligaendturnier) gelten die aktuellen Regeln des ÖCSV!

Qualifikationen, die bei der Staatsmeisterschaft (beim Ligaendturnier) ausgespielt werden, müssen im aktuellen Jahr eingelöst werden. (Ausnahme: Der Bewerb kann aus unvorhersehbaren Gründen seitens des Veranstalters, nicht ausgetragen werden.)

Eine Barablöse ist auf keinem Fall möglich!

Löst sich eine Mannschaft auf, bevor sie am Turnier, für das sie sich qualifiziert hat teilnimmt, ist die Qualifikation hinfällig.

Bekleidungsvorschrift:

Bei Teambewerben sind die Mannschaften dazu angehalten eine einheitliche Oberbekleidung (Hemd, T-Shirt) zu tragen.

Siegerehrungen:

Unmittelbar nach Abschluss eines Bewerb im Rahmen der Staatsmeisterschaft wird die Siegerehrung vorgenommen!

Bundesliga

§ 31 Regeln speziell für die Bundesliga

(1) Spielablauf

Ab der Saison 2019/20 braucht die Mannschaftsaufstellung nur mehr auf einem Gerät gemacht zu werden. Ein etwaiger Spielerwechsel ist auch auf diesem Gerät vorzunehmen.

Der jeweilige „Gastspieler“ beginnt das Spiel (im Moment Bullseye Wurf nicht möglich).

Während einem laufenden Spiel hat der Spieler sich nicht vom Gerät zu entfernen, egal aus welchen Gründen. Sollte sich ein Spieler daran nicht halten werden beanspruchte Spiele von der Ligaleitung nachgeschaut und nach dem 3. Mal gibt es Sanktionen gegen den Spieler.

Während einem Spiel kann ein Spieler nicht ausgetauscht werden.

Da es bei den Radikalgeräten gelegentlich vorkommt, dass das Gerät „klemmt“ anzeigt und der Wurf weder gewertet noch „aus“ gegeben wird, darf der Wurf wiederholt werden.

Wechselfehler sind unverzüglich dem Gegner und dem Admin zu melden.

Die persönlichen Spieler Animationen am Radikal Darts müssen für die Bundesliga Spiele deaktiviert werden.

Winning-Dart: Wenn es offensichtlich ist, dass der Dart im "winning" Doppel-Segment steckt, das Gerät diesen aber nicht zählt, dann sprechen sich die beiden BU-Kapitäne ab und teilen dem Admin mit, wie das Leg oder Spiel gewertet werden soll! Im gegebenen Fall muss nach der Partie eine Korrektur durchgeführt werden können. Weiters ist ein Foto via WhatsApp an den gegnerischen Kapitän und an den Admin zu schicken!

Spieleranzahl: Auch ein Antreten zu dritt ist möglich! (weiter drücken...). Jedes Team erhält eine zusätzliche Spielkarte „4. Spieler“ mit einer fiktiven ID. Somit wird weder PPD noch MPR eines anderen Spielers verändert.

Sanktionen bei zu spätem Verschieben:

- 1 Strafpunkt, wenn es zu einer kurzfristigen Absage (nach Donnerstag 20 Uhr) kommt und kein triftiger Grund vorliegt! (... auch zu dritt kann gespielt werden!)
- 4 Strafpunkte (beim ersten Vergehen), wenn ein Team eine Online-Partie kurz vor Beginn wegen Internet-Problemen absagt, weil angeblich das Internet nicht funktioniert, dann aber festgestellt wird, dass eben auf diesen Geräten online gespielt wird! (Beim 2. Vergehen dieser Art wird eine Disqualifikation ausgesprochen!)

Bekleidungsvorschrift

Nicht nur bei der Staatsmeisterschaft, sondern auch bei jedem Ligaspiel soll einheitlich Oberbekleidung getragen werden.

(2) Spielverschiebungen

Spielverschiebungen müssen jeweils bis spätestens Donnerstag 20 Uhr bekannt gegeben werden.

Ebenso ist es erforderlich eine „Head2Head“ Begegnung bekannt zu geben. Wird ein Spiel „Head2Head“ ausgetragen so muss sowohl das Hin- als auch das Rückspiel so gespielt werden.

Neue Internetanschlüsse in Lokalen sind bis Donnerstag 12:00 Uhr fertig zu stellen.

- a) Jedes Team darf in der Hin- und Rückrunde jeweils nur **ein** Spiel nach hinten (hinter das darauffolgende Spiel) verschieben. Diese Partie ist binnen 14 Tagen nachzutragen – ist das nicht der Fall, dann wird dem verschiebenden Team ein Punkt in der **Mannschaftswertung** abgezogen! Wenn ein Team ein weiteres Spiel oder mehrere über die Wochenfrist hinaus verschiebt, dann wird das ebenfalls mit jeweils einem Strafpunkt geahndet!



- b) Können sich die beiden Kapitäne auf keinen Termin einigen, wird vom ÖCSV, in Absprache mit dem spielbereiten Team, ein Pflichttermin vorgegeben!
- c) Eine Begegnung, welche binnen Wochenfrist nachgeholt wird, gilt als **verlegt** und nicht als verschoben! Im Übrigen kann jedes Spiel **vorverlegt** werden. (auch von der Rück- in die Hinrunde)
- d) Verschiebungen in die Rückrunde hinein und über das offizielle Saisonende hinaus sind nicht zulässig!

Dies gilt in ALLEN Divisionen (von C bis BU)

Ausnahmen. Die Liga-Leitung kann in begründeten Ausnahmefällen, insbesondere bei Ereignissen höherer Gewalt (Todesfall, Naturkatastrophe, etc.) sowie bei der Teilnahme einer Mannschaft an internationalen Bewerbungen für den Verband, Spielverschiebungen in anderem Ausmaß genehmigen.

(3) Einzelwertung

Siehe § 12.

Impressum:

Regelwerk: Stand August 2026

Eigentümer, Herausgeber und Verleger:

ÖCSV - Österreichischer Compact Sport Verband

ZVR: 988138712

Bearbeitung: ÖCSV-Team und alle Darts Sportler, denen unser Dank gebührt

Dieses Informationsblatt hat lediglich informativen Charakter und erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit und Richtigkeit. Der jeweils aktuellste Stand ist im Internet unter: www.oecsv.org downzuloaden.